



## KONZEPT DES WIESENHORTES

### 1. Leitgedanken

Der Kinderabenteurerhof ist ein Schutzraum, hier dürfen Kinder Kind sein, ohne Leistungserwartung, eigenaktiv und selbstbestimmt spielen und handeln!

Jede und jeder ist willkommen und wird mit seinen Anliegen und Bedürfnissen ernst genommen.

Durch unsere familiäre Atmosphäre ist unser Wiesenhort ein Platz zum Wohlfühlen und Ankommen!

Der Wiesenhort auf dem Kinderabenteurerhof ist durch seine Möglichkeiten die Elemente zu erfahren und be\*greifen\* ein schöner Ausgleich zum schulischen Alltag der Kinder!

Die Kinder können dabei nicht nur am Platzgeschehen teilhaben, sondern diesen auch aktiv mitgestalten!

Damit Kinder in unserer schnelllebigen Gesellschaft Kind sein und bleiben dürfen!

### 2. Ort

Das Gelände des Kinderabenteurerhofes befindet sich am Fuße des Schönbergs, am St. Georgener Dorfbach und gegenüber des Stadtteils Vauban. Weitere angrenzende Stadtteile sind Merzhausen und St-Georgen. Die Gebäude des Wiesenhortes befinden sich auf dem Gelände des Kinderabenteurerhofs.

### 2. Öffnungszeiten, Gruppengröße und Tagesablauf

Der Kinderabenteurerhof e.V. betreibt seit September 2008 eine flexible Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder von 6 bis 11 Jahren. Zurzeit betreuen wir 26 Kinder von Dienstag bis Donnerstag jeweils von 12 bis 17:30 Uhr. Unser Angebot beinhaltet gemeinsames Mittagessen, Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung.

#### Tagesablauf:

12:00	Beginn Kernzeit		
13:00	Hortbeginn		
13:30	gemeinsames Essen	15:15 – 15:30	Erste Abholzeit
14:00	gemeinsames Spiel oder Vorlesen	15:30 – 17:00	Offenes Programm oder Ausflüge
14:15	Hausaufgaben	17:00 – 17:30	Zweite Abholzeit und Hortende

### **Essen:**

Das Mittagessen wird an allen drei Tagen von der Kochgruppe des SUSI-Cafés frisch zubereitet. Es ist immer vegetarisch und beinhaltet einen Salat, ein Hauptgericht und einen Nachtisch. Wir wünschen uns, dass die Kinder mindestens zwei Sachen probieren und sich an mindestens einer Sache satt essen, dann bekommen sie einen Nachtisch.

### **Nachmittagsprogramm:**

Dienstag ist unser Ausflugstag. Wir gehen zweimal monatlich Schwimmen und machen auch mal Ausflüge auf den Schönberg oder in die Umgebung des Abenteuerhofes. Mittwoch und Donnerstag mischt sich unser Angebot mit dem des offenen Programms, mit Freizeitangeboten im kreativen, natur- und tierpädagogischen Bereich.

Die Betreuung ist in der Kernzeit von einer Fachkraft und ab 13Uhr von 3 pädagogischen Fachkräften und einer\_m Praktikantin\_en gewährleistet.

### **Kosten:**

Nach derzeitigem Stand beträgt der monatliche Gesamtbeitrag für den Wiesenhort 95 Euro und setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Kernzeitbeitrag 15 Euro
- flexible Nachmittagsbetreuung 44 Euro
- zusätzlicher Vereinsbeitrag 6 Euro
- Essensbeitrag 30 Euro = **Gesamtbeitrag 95 Euro für 11 Monate**

Als Vergabekriterien für einen Platz berücksichtigen wir gleichrangig:

Alter und Geschlecht des Kindes, Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement der Eltern, bestehende Anmeldung von Geschwisterkindern im Hort, ehemalige Kinder aus der Kleinkindgruppe und dem Kindergarten des Kinderabenteuerhofes, Kinder, die den Kinderabenteuerhof vom Offenen Programm und den Ferienangeboten kennen, Dringlichkeit, soziale Situation (z.B. Alleinerziehende oder voll erwerbstätig) und das Einzugsgebiet - wir müssen Kinder aus Freiburg bevorzugen (Auflage Stadt Freiburg).

### **3. Was macht unseren Wiesenhort besonders?**

Die vier Säulen des Wiesenhortes:



Was die einzelnen Säulen bieten:

#### **1. Säule: Die Kinder**

- Lebendigkeit
- Bedürfnisse
- Kreativität
- Vielfalt

#### **2. Säule: Das pädagogische Team**

Die einzelnen Teamer\_innen bereichern das Team mit ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen, unterstützen sich gegenseitig und arbeiten gemeinsam an einem Strang.

In der Arbeit mit den Kindern sind uns folgende Punkte wichtig:

- Menschlichkeit,
- wir begleiten, unterstützen und bestärken,
- wir arbeiten im Sinne einer vorurteilsbewussten und genderbewussten Pädagogik,
- wir geben Impulse; so wenig direktiv und vorschreibend wie nötig
- eine basisdemokratische Grundeinstellung prägt unser Denken und Handeln
- Aufgreifen und Thematisieren von altersspezifischen Bedürfnissen/ Themen wie z.B. Sich-ausgegrenzt-fühlen ...

### **3. Säule: Der Platz**

- Freiraum
- Rückzugsräume (auf dem Gelände und im ggf. beheizten Spielhaus)
- Erfahrung mit den Elementen
- Jahreskreislauf
- Wilde Ecken
- großer Aufforderungscharakter
- Veränderbarkeit
- Vielseitigkeit
- naturnah?

### **4. Säule: Die Tiere und Pflanzen**

- Pflanzenvielfalt
- Möglichkeit der Mitarbeit im Nutzgarten
- Kennenlernen von vielseitiger Verwendung von Pflanzen (im Essen, als Werkmaterial oder Baumaterial wie Weidenzäunen u.v.m.)
- Hoftiere mit Namen und Eigenarten (2 Schweine, Kaninchen, Hühner, Schafe und Ziegen)
- Wildtiere wie Wild- und Honigbienen, Regenwürmer, Hausrotschwanz und Zaunkönige, Eichhörnchen und v.m.

Besonders eingehen möchten wir in diesem Zusammenhang auf unsere Hoftiere, die für die Kinder eine sehr wichtige Rolle spielen: Tiere begegnen den Kindern auf eine andere Art und Weise als das Menschen das machen: sie begegnen ihnen wertfrei.

Vor allem Kinder, denen es schwerer fällt, mit anderen in Beziehung zu treten, können mit unseren Tieren ehrlichen und wertfreien Bindungsaufbau erfahren.

Auch für Bildungsziele wie z.B. respektvoller Umgang oder Verantwortungsbewusstsein sind die Tiere für uns hilfreiche Unterstützer.

### **4. Unsere Bildungsziele**

In gegenseitiger Wechselwirkung der 4 Säulen streben wir folgende Ziele an:

#### Im Bereich Identitätsbildung:

- Bestärkung in ihrem Sein und positive Unterstützung in der Persönlichkeitsentwicklung
- Entwicklung von Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit
- Förderung einer eigenen, gleichwertigen Geschlechteridentität
- Identifikation mit der Hortgruppe und mit dem Kinderabenteuerhof

### Im Bereich Spiel und Spaß:

- Kind sein dürfen
- Entwicklung der Bewegungsfähigkeit
- Entwicklung handwerklicher Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Entwicklung von Kreativität
- Förderung der Entwicklung der Sinne
- Primärerfahrungen ermöglichen

### Im Bereich der Teilhabe:

- Förderung demokratischer Gesprächskultur
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit durch Mitsprache und Mitgestaltung
- Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit
- Förderung des Verantwortungsbewusstseins gegenüber der Natur und den Tieren

### Im Bereich Bindung und Beziehung:

- Förderung der Konflikt- und Kooperationsfähigkeit,
- Erlernen eines achtsamen und wertschätzenden Umgangs miteinander
- Förderung des Empathievermögens
- Förderung des solidarischen Grundgedankens
- Entwicklung der Liebesfähigkeit
- Förderung der Wahrnehmung der eigenen Grenzen und die der anderen
- Förderung der Fähigkeit die eigenen Grenzen und die der anderen zu schützen

## 5. Umgang mit Streit und Konflikten

Konflikte zwischen Kindern sind Teil des Alltages und gehören dazu. Sie sind ein wichtiges Übungsfeld, eine Chance, in der Kinder sich weiter entwickeln und an der sie wachsen können.

Wir als Fachkräfte streben an, eine positive und gewaltfreie Konfliktkultur vorzuleben. Sofern es die Rahmenbedingungen ermöglichen, versuchen wir dem Konflikt den nötigen Raum und die nötige Zeit zu geben, sowie vermittelnd und unterstützend die am Konflikt beteiligten Kinder zu begleiten. Dabei orientieren wir uns an einer Schrittfolge, die im folgenden Schema dargestellt wird:



(Quelle: <http://www.silcherschule.de/positive-streitkultur/>)

In der Rolle der Vermittlerin / des Vermittlers, sollten folgende Prinzipien unsere Haltung prägen:

- Wertschätzung und Annahme
- aktives Zuhören und Nachfragen sowie
- unparteiisches Vermitteln.

(Vgl.: Dr. A.Marx: „Eine positive Konfliktkultur entwickeln – am Beispiel Palavarzelt.“ in KiTa aktuell. 2012.)

## 6. Zusammenarbeit mit den Eltern

### 6.1 Kommunikation zwischen Eltern und dem pädagogischen Team

Zweimal im Jahr findet ein Elternabend statt. In diesem Rahmen wird die Elternvertretung plus Stellvertreter\_in gewählt, Infos werden weitergegeben, Elterndienste verteilt und es gibt Raum für mögliche Fragen und Wünsche. Alle Informationen im Laufe des Schuljahres werden an die Eltern per Mail übermittelt.

Für Notfälle ist während des Hortalltages das Horthandy an. Für persönliche Fragen und Infos, die Kinder betreffend ist mindestens eine pädagogische Fachkraft im Zeitraum zwischen 17Uhr und 17Uhr30 (bzw. bis 18Uhr in der Sommerzeit am Mi u Do) frei und offen für Gespräche. Sollten die Fragen oder das Thema mehr als 5 oder 10 Minuten in Anspruch nehmen, gibt es auch die Möglichkeit, ein Elterngespräch mit der Bezugsperson auszumachen. Falls das pädagogische Team Gesprächsbedarf mit den Eltern hat, kommt es auf die Eltern zu, um zu einem Gespräch einzuladen.

### Umgang bei Konflikten zwischen Team und Eltern

- Betrifft das Thema nur einzelne Eltern, können diese ein persönliches Gespräch mit dem Team oder der Mitarbeiterin führen bzw. das Team sucht das persönliche Gespräch mit den entsprechenden Eltern.
- Grundsätzlich besteht Offenheit für alle Anliegen, Sorgen und Ängste und das pädagogische Team ist offen für Gespräche und Verhandlungen.
- Allen Eltern werden die festgelegten Regeln und Leitlinien des Kinderabenteuerhofes inklusive des Wiesenhortes an Elternabend erklärt, bzw. zu Vertragsbeginn schriftlich zugeschickt.
- Themen, die mehrere Eltern betreffen, werden an Elternabenden besprochen, da wir nur ein begrenztes Angebot an Einzelgesprächen anbieten können.
- Bei Unstimmigkeiten, die mehrere Eltern betreffen, wird versucht mit einer gewählten Elternvertretung und dem Team gemeinsam eine konsensorientierte Lösung zu finden (ggf. noch unter Einbeziehung eines Vorstandes oder der Leitung; oder im nächsten Schritt kann auch eine externe Mediation hinzugezogen werden).
- Die gewählte Elternvertretung wird von der Bereichsleitung zur Vorbereitung der Elternabende eingeladen.

### 6.2 Teilhabe und Unterstützung durch Elterndienste

Der Kinderabenteuerhof ist ein Verein und somit auch auf die ehrenamtliche Mithilfe aller angewiesen. Es sind 18 Stunden Elterndienste im Jahr veranschlagt (für Alleinerziehende 10 Std.).

Diese können in verschiedenen Diensten ausgeführt werden. Zum einen gibt es den Aktionstag einmal im Monat. Freiwillige und regelmäßige ehrenamtliche Mitarbeit ist eine Voraussetzung für das Event, sei es die Betreuung der Kinder an den Aktionstagen, den Verkauf von Getränken und Essen oder das Mithelfen bei der Instandhaltung des Geländes. Des Weiteren liegt die verantwortliche und artgerechte Pflege der Tiere

an Wochenenden und in den Ferien in Hand ehrenamtlicher Mithelfenden, sowie der wöchentliche Putzdienst des Spielhauses und vieles mehr.

Alle 8 Wochen findet ein offenes Plenum statt, in dem gemeinsam geplant und grundsätzliche Themen besprochen werden. Hierzu sind neben allen MitarbeiterInnen auch alle Mitglieder eingeladen. Die Geschäftsführung des Vereins, die Organisation und Durchführung der Feste, die Impulse und Weiterentwicklung der Angebote war und wird auch in Zukunft ausschließlich durch das Engagement der Mitglieder möglich.

## 7. Qualitätssicherung

- 2x im Jahr findet eine Kinderversammlung statt. Zudem finden nach Bedarf auch interne Hort-Besprechungen nur mit den Hortkindern statt (z.B. „Aufstellen der Regeln beim Mittagessen“).
- Jedes Kind hat eine pädagogische Fachkraft als Bezugsperson. Diese Bezugsperson bespricht und füllt zusammen mit ihren Bezugskindern einen „Wie-geht`s-dir?“-Bogen aus (angestrebt einmal pro Jahr).
- 3h/ Monat haben wir Raum für pädagogischen Austausch im Hort-Team
- zusätzliche 3h im Monat Austausch im HOP-Team
- 2x im Jahr Pädagogischer Tag, einmal im Gesamtteam des Kinderabenteuerhofes, einmal im Hortteam
- 1x im Jahr ein Wochenende Klausurtagung => Auseinandersetzung zu pädag. Themen und Zielen
- Weiterbildungen sind vom Verein erwünscht und werden mit einem Budget pro Fachkraft auch mitfinanziert.

Kinderabenteuerhof Freiburg e.V. | Alfred-Döblin-Platz 1 | 79100 Freiburg  
Bankverbindung: Sparkasse Freiburg | Kto-Nr. 101 184 01 | BLZ 680 501 01  
Bürozeiten: Dienstag 10 - 13 Uhr und Donnerstag 15 - 18 Uhr  
Immer am 3. Samstag im Monat von 12 - 18 Uhr Aktionstag auf der Wiese am Dorfbach

